

Gänsebraten und viel pennen! – Weihnachtswünsche der Tiere

Dieses kleine szenische Spiel lässt sich leicht variieren. Ein Kind sollte als Weihnachtsmann auftreten. Der Weihnachtsmann kann aber durch einen Wichtel ersetzt werden. Man kann die Bühne, den Klassenraum o. a. in einen Wald verwandeln. Die hier genannten Tiere sind austauschbar. Man kann auch einige dazu erfinden oder die Texte verändern. Die Tiere können von den Kindern in Verkleidung dargestellt werden. Wem das zu aufwändig ist, kann auch einfach Kuscheltiere einsetzen, denen die Kinder ihre Stimmen leihen.

- Weihnachtsmann:** Hallo, Tiere, da seid ihr ja.
- Wisst ihr, dass bald Weihnachten ist?
- Tiere:** Ja, klar. Nur noch ... Tage.
- Und was ist Weihnachten für euch.
- Weihnachtsmann:** Was erwartet ihr von Weihnachten?
- Fuchs:** Weihnachten? Da wünsche ich mir
- Gänsebraten. Was wäre Weihnachten
- ohne Gänsebraten?
- Biene:** Ich mag gern Honig aus fremden
- Ländern. Nicht immer nur die Hausmarke.
- Eisbär:** Ich wünsche mir Schnee, ganz viel Schnee.
- Und ab und zu eine fette Robbe.
- Robbe:** Das kommt gar nicht in Frage. Und wenn
- einer fett ist, dann du, dicker Eisbär.
- Reh:** Ich brauche aber einen Tannenbaum,
- sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.
- Eule:** Aber nicht so viele Kerzen. Schön schummrig
- und gemütlich muss es sein.
- Stimmung ist die Hauptsache.
- Nilpferd:** Wenn es nur nicht immer so kalt wäre.

Ein Nilpferd braucht doch Wärme.

Pfau: Aber mein neues Kleid muss man sehen. Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.

Elster: Und Schmuck! Jedes Jahr zu Weihnachten bekomme ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette. Das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.

Bär: Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen, das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, dann verzichte ich auf Weihnachten.

Eichhörnchen: Und ganz viel Nüsse. Hmmh! Ich liebe Nüsse. Haselnüsse, Walnüsse, Bucheckern, Eicheln - einfach lecker!

Igel: Schnecken müssen aber auch da sein. Dicke, fette, rote Wegschnecken. Ich kann schon an gar nichts anderes mehr denken.

Dachs: Mach's wie ich, pennen, pennen, pennen. Das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: Mal richtig pennen.

Katze: Ich will ganz viel fernsehen.

Am besten lauter Mäusefilme.

Maus: Ich mag am liebsten Filme, in denen die Mäuse die Katzen anschmieren.

Ochse: Und saufen. Mal richtig einen saufen -

und dann pennen.

Esel:

(Versetzt dem Ochsen einen Tritt): Sag mal,

Du Ochse du, denkst du denn nicht an das Kind?

Das Kind. Welches Kind?

Ochse:

Ach so, das Kind – da hast du Recht

Das Kind ist die Hauptsache.

Alle Tiere:

Das Jesuskind ist das Wichtigste an Weihnachten.

Hund:

Wissen das eigentlich auch die Menschen?